

Gibt es mittlerweile Maßnahmen zur Erhöhung des Männeranteils bei Lehrkräften?

Beitrag von „Schmidt“ vom 29. Juni 2023 14:23

Zitat von Sissymaus

Ich bin nach meinem Maschinenbau-Studium übrigens als Alleinerziehende in den ÖD gegangen, weil ich das sonst nicht anders hinbekommen hätte. Die Jobs in der freien Wirtschaft in diesem Bereich sind sehr Männerlastig. Da wäre es sehr viel schwieriger geworden mit berechenbaren Arbeitszeiten. Ich habe also den schlecht bezahlten Job im ÖD genommen, während meine Mit-Studierenden gehaltsmäßig ruckzuck enteilt sind.

Bin ich daran also auch selbst Schuld?

Selbst Schuld an was? Ingenieur im ÖD ist sicher kein schlechter Job und führt auch nicht in die Altersarmut. Erst recht nicht, wenn man mit dem durchaus ordentlichen Gehalt neben gesetzlicher Rente und VBL noch zusätzlich privat vorsorgt. Insofern hast du nichts falsch gemacht.

Dass man alleinerziehend mit Kindern keine 80-Stunden-Woche für die Erwerbsarbeit stemmen kann, ist klar. Daran kann niemand etwas ändern.

Zitat

Das ganze ist übrigens über 20 Jahre her. Ich hatte einen von 3 U3-Plätzen für meine Tochter in unserer Stadt (ca. 60.000EW zu dem Zeitpunkt). Ich hoffe so sehr, dass meine Tochter das bald anders erleben darf, wenn sie mit dem Studium fertig ist!

"Dank" Erziehermangel und begrenzter Plätze ist es je nach Region schon schwierig, Kinder mit 3 überhaupt in den Kindergarten zu bekommen. Bei uns bekommen viele Kinder erst mit 4 einen Platz, manchmal dauert es noch länger.

Insofern ist die bessere Hoffnung vermutlich, dass du ihr genug Selbstbewusstsein und Vernunft an die Hand gegeben hast, dass sie, wenn sie denn eigene Kinder will, mit ihrem Partner (m/w/d) gleichberechtigt für diese sorgt und sich nicht auf die Hausfrau & Mutter Rolle einlässt, wenn es nicht genau das ist, was sie will. Oder dass sie einen Partner (m/w/d) findet, der diese Rolle übernehmen will.